

FB
Orn



4° 86 534° - 9,2

HB (D. V. V. V. V.)

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND IX, 2

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN
HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND
BAND IX, 2

VERZEICHNIS
DER ORIENTALISCHEN
HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND



VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT
HERAUSGEGEBEN VON
WOLFGANG VOIGT

BAND IX, 2

KLAUS WENK
THAI-HANDSCHRIFTEN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1968

THAI-HANDSCHRIFTEN

TEIL 2

BESCHRIEBEN VON

KLAUS WENK

MIT 3 FARBTAFELN



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

1968

ASTENIDORUM-AL-IT-...

Alle Rechte vorbehalten.

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1968 by Franz Steiner Verlag GmbH., Wiesbaden · Satz und Druck: Rheingold-Druckerei, Mainz · Einband: Großbuchbinderei Karl Hanke, Düsseldorf

Printed in Germany

(165 041 M)

-1998895-

PROFESSOR OSCAR BENL

HAMBURG

IN DANKBARKEIT GEWIDMET

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Tabelle der benutzten Umschrift	XI
Allgemeine Abkürzungen	XII
Abbildungen	XIII
Beschreibungen	XV

I. Nachträge zu den Beschreibungen in *Band IX, 1 der Verzeichnisse der orientalischen Handschriften in Deutschland, Thai-Handschriften*

Katalognummer:

42	1
45	1
48	2
49	2
50	2
56	2
58	2
60	3
61	3
65	3
89	3
93	3
97	4
98	4
99	4
102-104	4
105-109	4
110-112	4
113	5
114	5
118	5
121	5
125	5
126	5
127	6
141	6
142	6
143	6
144	7
147	7
207	8

Inhaltsverzeichnis

II. Neu beschriebene Thai-Handschriften

A. Astrologie, Wahrsagerei, Traumdeutung (Nr. 211–213)	9
B. Buddhismus und allgemeine Morallehren (Nr. 214–215)	11
C. Literatur und allgemeine Philologie (Nr. 216–230)	12
1. Größere epische Dichtungen (Nr. 216)	12
2. Märchen, Erzählungen (Nr. 217–226)	12
3. Sprichwortsammlungen (Nr. 227)	18
4. Metrik (Nr. 228–229)	19
5. Grammatik (Nr. 230)	20
D. Medizin (Nr. 231–236)	21
E. Recht (Nr. 237–239)	24
F. Bilderhandschriften (Nr. 240–242)	26
G. Verschiedenes (Nr. 243)	28
Register	
Verzeichnis der Handschriften nach den besitzenden Bibliotheken	31
Titelregister	33
Verzeichnis der Tafeln	34

VORWORT

Nach Erscheinen des Bandes *Thai-Handschriften, Band IX, 1 der Verzeichnisse der orientalischen Handschriften in Deutschland*, wurden aus deutschen Museen und Bibliotheken noch weitere 33 bisher nicht katalogisierte Thai-Handschriften bekannt.

Die Drucklegung der neuen Bearbeitungen wurde gleichzeitig als Gelegenheit ergriffen, zu einer beträchtlichen Anzahl, 39, bereits beschriebener Handschriften ergänzende bibliographische Angaben zu machen. Es ist aber durchaus möglich, daß noch der eine oder andere Text einer Handschrift des *Bandes IX, 1 der Verzeichnisse der orientalischen Handschriften in Deutschland* in gedruckter Form vorliegt, der auch bei den nunmehr erfolgten Ergänzungen nicht erwähnt wurde. Diese Möglichkeit läßt niemanden mehr als den Bearbeiter in höchstem Maße unbefriedigt. Doch zwingt der Mangel einer Nationalbibliographie aller thailändischen Titel eventuelle bibliographische Mängel in Kauf zu nehmen. Bei weniger bekannten Texten ist man im wesentlichen auf Zufallsfunde angewiesen.

Manche der bibliographischen Ergänzungen dieses Bandes sind unvollständig, und zwar dann, wenn festgestellt werden konnte, daß der Titel einer bestimmten Handschrift bereits in gedruckter Form vorliegt, der gedruckte Text mit dem der Handschrift jedoch nicht verglichen werden konnte. Viele, meistens umfangreiche, mehrere hundert Seiten umfassende Werke der thailändischen Literatur sind nur in der Nationalbibliothek in Bangkok zugänglich, wo aber die in Deutschland lagernden Handschriften nicht zur Verfügung stehen.

Die für die Bearbeitung der Handschriften in Band IX, 1 angewendeten Grundsätze wurden für diesen Band unverändert übernommen. Auch die Einteilung dieses Bandes richtet sich in allem nach Band IX, 1.

K. W.

TABELLE DER THAI-UMSCHRIFT

Die im Text benutzte Umschrift folgt mit geringen Abweichungen dem vom *Royal Institute Thailand* vorgeschlagenen System (in *Journal of the Siam Society*, XXXIII, 49 ff.). Die Umschrift gibt das gesprochene Wort annähernd wieder ohne Berücksichtigung der Töne und der Orthographie.

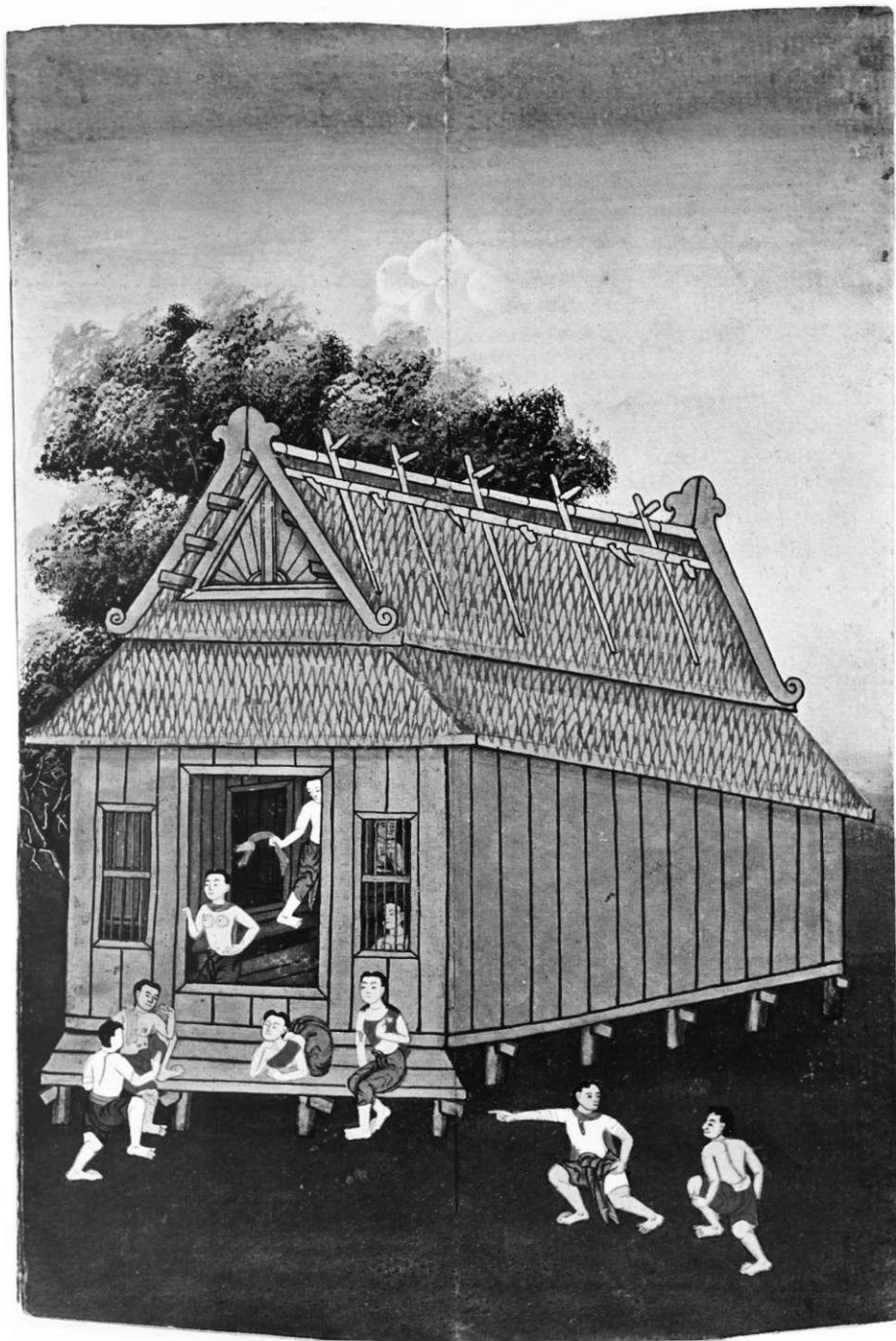
ก	k	ด	d	ส	s
ข	kh	ต	t	ห	h
ฃ	kh	ถ	th	พ	l
ค	bh	ท	th	อ	o
ก	kh	ฑ	th	ะ	ä
ฅ	ch	น	n	ะ	a
ง	ng	บ	b	า	ā
จ	č	ป	p	ิ	i/i
ฉ	ch	ผ	ph	ี	i
ช	ch	ฝ	f	ุ	ü/ü
ซ	s	พ	ph	ู	ū
ฌ	ch	ฟ	f	ุ	u/ü
ญ	y	ภ	ph	ุ	ū
ฎ	d	ม	m	โ	ō
ฏ	t	ย	y	ไ	ai
ฐ	th	ร	r	ใ	ai
ฑ	th	ล	l	เ	am
ฒ	th	ว	w	อ	o
ณ	n	ศ	s	ว	ūo
		ษ	s		

Vokalkürzen bleiben unbezeichnet. Waagerechter Strich über einem Vokal zeigt dessen Länge, ~ zeigt Kehlverschluß an.

ALLGEMEINE ABKÜRZUNGEN

Hs., Hss.	Handschrift, Handschriften
v. o.	von oben
v. u.	von unten
DSB, Berlin	Deutsche Staatsbibliothek, Berlin
UB, Heidelberg	Universitätsbibliothek Heidelberg
VöMus., Dresden	Staatliches Museum für Völkerkunde, Dresden
VöMus., Hamburg	Museum für Völkerkunde, Hamburg
VöMus., Heidelberg	Völkerkunde-Museum der J. u. E. von Portheim-Stiftung für Wissenschaft und Kunst, Heidelberg
VöMus., Leipzig	Museum für Völkerkunde, Leipzig

ABBILDUNGEN



Hs. Siam 6729. Vor einem Freudenhaus des alten Thailand

BESCHREIBUNGEN

IN FOLGE DER VERZEICHNISSE DER
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE DER
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

Die hier beschriebenen Manuskripte sind in der
HISTORISCHEN MANUSKRIPTE

I. NACHTRÄGE ZU DEN BESCHREIBUNGEN
IN BAND IX,1 DES „VERZEICHNIS DER
ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND“
THAI-HANDSCHRIFTEN

42

Der Text dieser Hs. stimmt im wesentlichen inhaltlich überein mit dem der gedruckten Ausgabe der Kosmographie *Traiphūm*:

ไตรภูมิพระร่วง ของ พระญาติไทย, พศ ๒๕๐๓
(องค์การค้าของคุรุสภา)

- S. 3–8, 4. Zeile v. o.: entsprechen inhaltlich dem Text auf S. 227–231 der o. zitierten Ausgabe.
S. 8, 4. Zeile v. o.–26, 3. Zeile v. o.: entsprechen inhaltlich dem Text auf S. 235 bis 302 der o. zitierten Ausgabe.
S. 26, 4. Zeile v. o.–38: entsprechen inhaltlich dem Text auf S. 14–20 der o. zitierten Ausgabe.

45

Der Text dieser Hs. stimmt im wesentlichen überein mit dem gedruckten Text der Kosmographie *Traiphūm* wie zitiert unter Nr. 42.

- S. 3–4, 2. Zeile v. o.: entsprechen dem Text auf S. 11–13 der o. zitierten Ausgabe.
S. 4, 3. Zeile v. o.–43: entsprechen dem Text auf S. 1–35 der o. zitierten Ausgabe.
S. 43, 3. Zeile v. u.–46, 2. Zeile v. o.: entsprechen dem Text auf S. 260–264 der o. zitierten Ausgabe.
S. 46, 3. Zeile v. o.–86, 2. Zeile v. u.: entsprechen dem Text auf S. 36–65 der o. zitierten Ausgabe.
S. 86, 2. Zeile v. u.–106, 3. Zeile v. o.: entsprechen dem Text auf S. 265–283 der o. zitierten Ausgabe.
S. 106, 4. Zeile v. o.–114, 4. Zeile v. o.: entsprechen dem Text auf S. 206–210 der o. zitierten Ausgabe.

I

S. 114, 4. Zeile v. o.–151: entsprechen im wesentlichen dem Text auf S. 297 bis 325 der o. zitierten Ausgabe.

48

Der auf S. 1 der Hs. zitierte Titel liegt in einer gedruckten Fassung vor,

มหาสุบินชาตก นิบาตชาตก, เล่ม ๒, ๑๓๒ หน้า.

49

Der Text der Hs. ist identisch mit dem auf S. 1–54, 8. Zeile v. o. abgedruckten in der Ausgabe

บุญโณวาทค้ำนันท, ของ พระมหานาค, พศ ๒๕๐๓
(กรมศิลปากร)

50

Der auf S. 2 der Hs. zitierte Titel หลือฉัทธิธรรม liegt in einer gedruckten Ausgabe vor, in

นิบาตชาตก เล่ม ๕

und ist auch als Sonderdruck erschienen

พระยาฉัตรพันธ์ เป็น เรื่องชาตกเล่มเดียว, รศ ๑๔๘.

56

Der auf S. 1 der Hs. zitierte Titel โรคนิทวาร ist ein populär-medizinisches Werk, das auch allgemeine Morallehren enthält. Es wurde von Mönchen aus Wat Phō verfaßt. โรคนิทวาร liegt in einer gedruckten Ausgabe vor.

58

Betr. den Titel ฉัทธิธรรม s. die Bemerkung zu Hs. 50.

60

Die genannten Städte Phră Nakhon Wat und Phră Nakhon Thom sind identisch mit Angkor Wat und Angkor Thom.

61

Die Erzählungen über Phră Rāhu sind in Thailand allgemein bekanntes Volksgut und liegen in gedruckten Ausgaben vor. In der Nationalbibliothek in Bangkok war jedoch (1965) nur eine Kurzfassung der Erzählung greifbar im

เทวกำเนิด, พศ ๒๔๗๔ หน้า ๕๕-๕๗

Vgl. auch die Bemerkungen zu Hs. 225.

65

Der Text der Hs. ist identisch mit dem auf S. 54, 16. Zeile v. o. – 84, 12. Zeile v. o. abgedruckten der Ausgabe

พงศาวดารจีน เรื่อง ไชยฮัน เล่ม ๒

89

Der Titel นนทุก liegt in einer gedruckten Ausgabe vor

นนทุกปกรณ์ พิมพ์ในงานศพท้าวনারีวรรณารักษ์ พศ ๒๔๖๕.

93

Der Text ist im wesentlichen identisch mit dem des Poem *ลิลิตเพชรมงกุฎ* des Čau Phrăyā Phră Khlāng (Hon), abgedruckt in

วรรณคดี เจ้าพระยาพระคลัง หน

พศ ๒๕๐๗, หน้า ๖๕-๑๒๑ (พิมพ์ คลังวิทยา),

S. 67-121. In der Hs. finden sich jedoch am Ende der Dichtung vier, statt wie in der gedruckten Fassung zwei *khlōng*-Strophen. Auch weicht der Text auf S. 113 der gedruckten Ausgabe von dem der Hs. ab.

97

Der Text der Hs. ist identisch mit dem auf S. 17–55, 4. Zeile v. o. abgedruckten in der Ausgabe

บุญโณวาทคำฉันท์ ของ พระมหานาค, พศ ๒๕๐๓
(กรม ศิลปากร)

98

Der Titel พระสัหมุติ liegt in einer gedruckten Ausgabe vor:

พระสัหมุติ, Bangkok, o. J. (vermutlich um 1900), 548 S.

99

Der Text der Hs. ist identisch mit dem auf S. 1–29, 11. Zeile v. o. abgedruckten in der Ausgabe

จันทะโรทรบ, พศ ๒๕๐๕ (องค์การค้ำของคुरुสภา)

Die Hs. enthält jedoch noch ein Vorwort, das in der gedruckten Ausgabe fehlt.

102–104

Der Titel ลักษณวง liegt in einer gedruckten Ausgabe vor:

พระลักษณวงคี, Bangkok, o. J., (vermutlich um 1900), vierzig *samut thai*,
zusammengefaßt in 2 Bde.

105–109

S. die Bemerkung zu Hs. 98

110–112

Der Titel พระโคบุตร liegt in einer gedruckten Ausgabe vor, Bangkok o. J.
(ca. 1900), 3 Bde., 1080 S.

113

Der Titel ดาวเรือง^๔ liegt in einer gedruckten Ausgabe vor, Bangkok, o. J., 4 Hefte, 168 S.

114

Der Text der Hs. stimmt inhaltlich überein mit dem auf S. 803, 3. Zeile v. u. bis S. 834, 3. Zeile v. o. abgedruckten in

ปัญญาสาตก ฉบับหอสมุดแห่งชาติ, ภาค สอง.

118

Der Titel ปลาบู่ทอง liegt in einer gedruckten Ausgabe vor, Bangkok, o. J., 160 S. Der Text der vorliegenden Hs. stimmt inhaltlich überein mit dem einer Kurzfassung der Erzählung in

ปลาบู่ทอง, หม่อมคุณหญิงวิจิตร

Vgl. Hs. 213.

121

Der Text der Hs. ist identisch mit dem auf S. 848, 12. Zeile v. o. – 877, 16. Zeile v. o. abgedruckten in der Ausgabe

ดาหลัง พระราชนิพนธ์ ใน พระบาทสมเด็จพระพุทธยอดฟ้าจุฬาโลก
พศ ๒๔๕๕.

125

Der Titel ต้นทอง^๖ liegt in einer gedruckten Ausgabe vor, Bangkok, o. J., (ca. 1900), 575 S.

126

Der Text des *Vessantara-Jātaka* liegt in Prosafassung in einer gedruckten Ausgabe vor

มหาเวสสันดรชาดก ฉบับ ๑๓ กัณฑ์, พศ ๒๕๐๘ (องค์การข้าของ
กุรุสภา)

Nr. 126, 127, 141, 142, 143

Der in gebundener Sprache abgefaßte Text dieser Hs. stimmt inhaltlich überein mit dem zweiten Teil des **กัณท์ ๑๑ (มหาวิราช)** in der o. zitierten Ausgabe.

127

Der Text des *Vessantara-Jātaka* liegt in Prosafassung in einer gedruckten Ausgabe vor, wie zitiert unter Nr. 126. Der in gebundener Sprache abgefaßte Text dieser Hs. stimmt inhaltlich überein mit der ersten Hälfte des **กัณท์ ๑๑(มหาวิราช)** in der o. zitierten Ausgabe.

141

Der auf S. 4 der Hs. angegebene Titel **พระจินฎามณี** und der darauf folgende Text sind nicht identisch mit dem der unter Nr. 142 zitierten gedruckten Ausgabe. Es konnte nicht festgestellt werden, ob die Version der vorliegenden Hs. bereits in einer gedruckten Ausgabe vorliegt.

142

Der Text der Hs. ist im wesentlichen identisch mit dem der gedruckten Ausgabe

**จินตามณี เล่ม ๑-๒ กับ บทกวีเรื่องหนังสือจินตามณี, พศ ๒๕๐๔
(กรมศิลปากร)**

und zwar

S. 3-15: entsprechen S. 1-4, 9. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;

S. 19-25, 3. Zeile v. o.: entsprechen S. 53, 3. Zeile v. u. - 57, 7. Zeile v. u. der gedruckten Ausgabe.

S. 28, 8. Zeile v. o. - 30: entsprechen S. 76-77, 6. Zeile v. u. der gedruckten Ausgabe.

Alle übrigen beschrifteten Seiten der Hs. stimmen nicht überein mit dem Text der gedruckten Ausgabe.

143

Der Text der Hs. ist im wesentlichen identisch mit dem der gedruckten Ausgabe wie zitiert unter Nr. 142.

S. 5-10: entsprechen S. 48-49 der gedruckten Ausgabe;

S. 11-31: entsprechen S. 29-40 der gedruckten Ausgabe;

- S. 32–36: entsprechen S. 50–51, 12. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 37–61, 65–76: entsprechen S. 53–72, 3. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 77–79, 3. Zeile v. o.: entsprechen S. 76–77, 8. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 79, 4. Zeile v. o.–90: entsprechen S. 10–16, 5. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 92–96: entsprechen S. 72–73 der gedruckten Ausgabe;
S. 98–115, 1. Zeile v. o.: entsprechen S. 40, 9. Zeile v. o.–48, 6. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe.
Die Seiten 122–126 der Hs. sind in der gedruckten Ausgabe nicht enthalten.

144

Der Text der Hs. ist im wesentlichen identisch mit dem der gedruckten Ausgabe wie zitiert unter Nr. 142.

- S. 5–6, 1. Zeile v. o.: entsprechen S. 1, 1. bis 6. Zeile der gedruckten Ausgabe;
S. 13, 2. Zeile v. o.–46, 4. Zeile v. o.: entsprechen S. 1, 7. Zeile v. o.–9, 10. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 50, 3. Zeile v. o.–53: entsprechen S. 73, 3. Zeile v. u.–75, 7. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 55–63, 3. Zeile v. o.: entsprechen S. 55, 6. Zeile v. u.–59, 2. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 63, 4. Zeile v. o.–69, 3. Zeile v. o.: entsprechen S. 64, 4. Zeile v. u.–67, 3. Zeile v. u. der gedruckten Ausgabe;
S. 72–76: entsprechen inhaltlich etwa S. 32, 4. Zeile v. u.–33, 12. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe;
S. 77–80: entsprechen S. 42, 4. Zeile v. u.–43, 4. Zeile v. u. der gedruckten Ausgabe;
S. 81–83: entsprechen S. 41, 4. Zeile v. u.–42, 4. Zeile v. o. der gedruckten Ausgabe.

Alle übrigen beschrifteten Seiten der Hs. sind in der gedruckten Ausgabe nicht enthalten. Auch sonst finden sich in den Texten zahlreiche Abweichungen, insbesondere in der Wahl der Beispiele.

147

Der Text der Hs. ist identisch mit dem auf S. 2, 4. Zeile v. o. – 94, 6. Zeile v. o. abgedruckten in der Ausgabe

มูลบทบรรพกิจ แบบสอนหนังสือไทย

ของ พระยาศรีสุนทรโวหาร พศ ๒๕๐๑

Die S. 80–85 der gedruckten Ausgabe fehlen jedoch in der Hs.

207

Der auf S. 2–34 der Hs. stehende Text ist zum größten Teil wörtlich abgedruckt in

ตำราพจนานาติ ฉบับพิสดาร

เรียบเรียง โดย อาจารย์ อรรถกิตติ์ วิริยะบุระณะ

พศ ๒๕๐๔

S. 392–393; 386–389.

II. NEU BESCHRIEBENE THAI-HANDSCHRIFTEN

A. ASTROLOGIE, WAHRSAGEREI, TRAUMDEUTUNG

211 **Sig. 155 Archiv, VöMus., Hamburg**

36,8 : 12,3 cm. 156 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 2, 4–65: Astrologische Texte, nach dem Tierzyklus geordnet. Den Texten stehen farbige, künstlerisch nicht sehr wertvolle Illustrationen gegenüber. Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

212 **SAs 8966 Siam Döhring, VöMus., Leipzig**

35,5 : 11,5 cm. 158 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit bräunlicher Tinte.

S. 3: ตำรา^{สี่} ได้^ลคัดจากฉบับ ท่านอาจารย์^{เยี่ยม}
ข้าพเจ้า นายมงคล ได้เขียนไว้เป็น^มสัง^{เกต}

S. 4: หน้า^{ต้น}หวัง^{ยาม}อัฐ^{กาล}

S. 5–27: Abhandlung über Wahrsagerei und Astrologie mit astrologischen Diagrammen.

S. 28–49: Abhandlung über bestimmte körperliche Merkmale, die für die Deutung des persönlichen Schicksals von Bedeutung sind.

S. 49–74, 84–155: Abhandlung über die Kunst der Chiromanthie in Verbindung mit astrologischen Berechnungen.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

213 **SAs 8972 Siam Döhring, VöMus., Leipzig**

34,7 : 11,3 cm. 66 Faltseiten. Schwarzgefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung mit weißer Tinte, teilweise mit weißer Kreide.

S. 4: หน้าที่นพิไชยสงคราม

S. 5–32: Graphische Darstellung verschiedener Schlachtordnungen.

S. 62–80: Aufzählung für die Kriegsführung ungünstiger Omina und astrologisch ungünstiger Zeiten. Der Text ist stark durchsetzt mit einzelnen Zeilen in Khm̄er.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

Zu dieser Sadgruppe gehörige Texte befinden sich in Hs. 234. S. 11–12, 15–16

B. BUDDHISMUS UND ALLGEMEINE MORALLEHREN¹

214 6724 Siam, VöMus., Dresden

34,9 : 11,9 cm. 42 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 3–20, 24–42: Buddhistische Sittenlehren. Die Bedeutung des Mitleids im Mönchstum. Gehorsam und Ehrerweisung gegenüber Höhergestellten. – Ein Teil der Lehrsätze wird dargestellt an Hand von Beispielen aus dem Leben Buddhas.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

215 6728, VöMus., Dresden

34,7 : 10,8 cm. 152 Faltseiten. Graubraunes Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte. 22 Seiten sind am Rand durch Wurmfraß leicht beschädigt. Die Lesbarkeit einiger weniger Zeilen ist dadurch beeinträchtigt.

Ein Teil der Hs. ist offenbar verlorengegangen.

S. 3–75, 77–151: Auf dem Hinayāna-Buddhismus beruhende Sittenlehren. Über die Wichtigkeit der Dankbarkeit gegenüber Eltern, Mönchen und Lehrern. Die Unterscheidung von Gut und Böse. Tiere sollen nicht getötet werden. Gute Menschen haben Mitleid mit allen anderen Menschen. Dankbar sei zu erkennen, wieviel Mühsal den Eltern die Erziehung der Kinder bereite. Sündern werden die Qualen der Hölle angedroht. Darlegung der Wichtigkeit, daß junge Männer zeitweilig Mönche werden, um den Gefallenen in der Hölle durch Gebete Erleichterung zu verschaffen, genauso wie Phra Subin² seiner Mutter geholfen habe.

Der Text ist metrisch abgesetzt in verschiedenen Formen des *kāp*.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

¹ Es sei hier nochmals vermerkt, daß Handschriften buddhistischen Inhalts von der Katalogisierung in diesem Band insoweit ausgeschlossen wurden, als sie nicht in einer Thai-Schrift abgefaßt sind. Nach dem Katalogisierungsschema der *Verzeichnisse der orientalischen Handschriften in Deutschland* ist die Schrift, in der der Text einer Handschrift abgefaßt ist, maßgebend für die Zuordnung. In Thailand entstandene Handschriften buddhistischen Inhalts in *Khṃm*- (*Khmer*)-, *Mṃn*- oder *Lāo*-Schriften sind daher in anderen Bänden zusammenzufassen.

² Gestalt aus dem *Phrā Subin (Panyāsa)-Chādok*.

C. LITERATUR UND ALLGEMEINE PHILOLOGIE

1. Größere epische Dichtungen

216 **SAs 8964 Siam Döhring**, VöMus., Leipzig

35,1 : 11,4 cm. 114 Faltseiten. Schwarzgefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung teilweise mit weißer Kreide, teilweise mit gelber Tinte. Soweit die Seiten mit Kreide beschriftet sind, ist die Lesbarkeit auf manchen Seiten beeinträchtigt.

Ein Teil des Ms. ist offensichtlich verloren gegangen.

S. 3–113: ดานลิ่ง

Der Text stimmt wörtlich überein mit dem der gedruckten Ausgabe.

คานลิ่ง พระราชนิพนธ์ ใน พระบาทสมเด็จพระพุทธยอดฟ้าจุฬาโลก พศ
๒๔๕๕

S. 1, 6, Z. v. o. bis S. 31, 2. Z. v. u.

2. Märchen, Erzählungen

217 **6727 Siam**, VöMus., Dresden

36,6 : 12,4 cm. 154 Faltseiten. Graubraunes Papier.

S. 3–76, 80–153: Fragment aus der Erzählung, die nicht identifiziert werden konnte. Der Inhalt der Hs. kann wie folgt skizziert werden.

Phromathat, König der Stadt und des Reiches Phantyā Nakhon sendet dem ihm freundschaftlich zugetanen Herrscher Withēharāt einen Boten und bietet ihm seine Tochter zur Frau an. Withēharāt ist über dies Angebot erfreut. Sein Ratgeber. Māhōsot, warnt ihn jedoch, da er einen Betrug argwöhnt. Withēharāt beachtet diese Warnung nicht. Mahōsot ordnet gleichwohl Vorsichtsmaßnahmen an. Durch seinen zauberkundigen Vogel gelingt es ihm, Näheres über das geplante Komplott des Phromathat zu erfahren. Mahōsot läßt unter der Stadt Gänge graben als mögliche Fluchtwege. Phromathat überfällt die Stadt.

Mahōsot vermag jedoch seinen Herrn Withēharat durch die unterirdischen Gänge zu retten.

Der Text ist abgefaßt im Metrum des *klon*.

Alle übrigen Seiten unbeschriftet.

218

33479b Siam, VöMus., Dresden

36,6 : 12,4 cm. 152 Faltseiten. Schwarzgefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung mit gelber Tinte.

S. 2: หนาดันพระสินะประสาตเล่ม ๒

S. 3–75, 79–151: Fragment einer Erzählung *Phrā Silāprāsāt*, die im gedruckten thailändischen Schrifttum nicht ausfindig gemacht werden konnte.

Die Frau des Giganten Suwanna Asurā ist während der Schwangerschaft gestorben. Indra bewirkt, daß das im Leib gewachsene Kind dennoch lebendig zur Welt kommt. Der Gigant benennt seine Tochter Prāsāt Thong.

In einer anderen Stadt lebt ein Prinz Silāprāsāt, der von seinem Vater aufgefordert wird zu heiraten. Es gefällt ihm jedoch keine Frau, die er trifft. Durch Zufall begegnet der Vogel des Prinzen dem Vogel der Prāsāt Thong. Dadurch erfährt der Prinz von der Schönheit der Gigantentochter. Silāprāsāt sendet der Prāsāt Thong Liebesbotschaften, die von seinem Vogel überbracht werden.

Der Text ist abgefaßt im Metrum des *klon*.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

219

B. 151 Archiv, VöMus, Hamburg

37:11,9cm. 156 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 2: หนาดันไกรวง

S. 3–77, 81–155: Eine volkstümliche Erzählung *Kraiwong*, deren Inhalt wie folgt skizziert werden kann. König Sāmon hatte zwei Kinder, einen Sohn Kraiwong und eine Tochter Gēsonthidā. Sein Reich wird von Phromathat erobert, Sāmon selbst wird getötet, seine Kinder flüchten. Nach einem wechselvollen Schicksal werden sie von einem älteren Ehepaar großgezogen.

Kraiwong nimmt Dienst auf einem seegehenden Schiff, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Vor seiner Abfahrt läßt er seine Schwester Nonne

werden. Auf dem Weg zu seiner alten Vaterstadt wird ihm von einem glückverheißenden Zeichen berichtet, ein weißer Elefant sei gesichtet worden. Phromathat hat kundgeben lassen, daß derjenige, der den Elefant einfängt, seine Tochter Sangsuriyachan zur Gemahlin erhalten werde. Kraiwong gelingt es, den Elefanten zu fangen. Phromathat hält sein Versprechen jedoch nicht, sondern sperrt Kraiwong in ein Gefängnis. Sangsuriyachan besticht den mit der Todesvollstreckung beauftragten Henker, so daß Kraiwong entkommen kann. Er geht in die Lehre bei einem Eremiten und läßt sich von diesem in den Tugenden eines Helden unterweisen.

Sangsuriyachan wird von Phromathat gezwungen, den Prinzen Phichai zu ehelichen, wird jedoch von Kraiwong, der inzwischen in den Besitz magischer Kräfte gelangt ist, geraubt. Bei der Verfolgung des Paares wird Phromathat von Kraiwong getötet. Dieser übernimmt wieder die Herrschaft über das Reich seines Vaters. Kraiwong findet seine Mutter wieder und holt auch Gēsōnthidā zurück.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

220

B. 225 Archiv, VöMus., Hamburg

18,1:7cm. 76 Faltseiten. Schwarz gefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung mit gelber Tinte.

S. 1: ปลาบู่ทอง เล่ม ๑

S. 2–38, 40–68: Anfang der in Thailand weit verbreiteten volkstümlichen Erzählung *Plā bū thong*. Der Text stimmt inhaltlich überein mit dem einer Kurzfassung der Erzählung in

ปลาบู่ทอง, hrsg. b. von หม่อมคุณหญิงบริพัตร, Bangkok o. J.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

221

1532: 08, VöMus., Hamburg

34,8:11,2cm. 116 Faltseiten. Schwarz gefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung mit gelber Tinte.

S. 3: นำต้นพระสมุทตั้งแต่ท้าวพรหมทัตสั่งให้ฆ่าพระสมุทแล้วพระสมุทหนีไป พบท้าวกาญจนากรรับไปเลี้ยงเป็นบุตร ไปจนพระสมุทลาท้าวกาญจนากร กลับไปเยี่ยมมารดา เล่ม ๑

S. 5–55, 63–110: Eine Teilerzählung aus *Phra Samut* gemäß obiger Inhaltsangabe. Der Text liegt in einer gedruckten Ausgabe vor. S. die Bemerkung zu Hs. Nr. 98 dieses Katalogs und allgemein das Vorwort.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

222 Trübner 15, UB, Heidelberg

33,4:10,7cm. 118 Faltseiten. Schwarz gefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung mit weißer Kreide.

S. 2–117: *Nirāt Lṇḍḍṇ*. Der Text ist identisch mit dem auf S. 1–40, 4. Zeile v. o. abgedruckten der Ausgabe

นิราศลอนดอน ของ หม่อมราชวงศ์, พศ ๒๔๐๔ (องค์การข้าของกุฎสภา)

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

223 Ohne Signatur, VöMus., Heidelberg

Die Hs. ist jedoch mit Siegel und Signatur der thailändischen Nationalbibliothek in Bangkok versehen:

จ/๑๓ ก/ว ๒/ หอพระสมุด วชิรญาณ

36:11,9cm. 164 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 2: หน้าที่นจันทโครบ เล่ม หัก ณ ทาร

S. 2–77, 79–144: Der Text ist identisch mit dem auf S. 1–76, 3. Zeile v. o. abgedruckten Text der Erzählung *Canthakhōrop* in der Ausgabe

จันทะโครบ, พศ ๒๔๐๔ (องค์การข้าของกุฎสภา)

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

224 Ohne Signatur, VöMus., Heidelberg

35:11cm. 118 Faltseiten. Schwarz gefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung mit gelber Tinte.

S. 5–56, 63–117: Ein Ausschnitt aus der Dichtung *Anirut kham chan*. Der Text ist identisch mit dem auf S. 1–49, 8. Zeile v. o. abgedruckten in

อนิรุทคำฉันท์ (พิมพ์ บริษัทเลขตวันนิยม), พศ ๒๔๐๒

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

Die Hs. ist jedoch mit Siegel und Signatur der Nationalbibliothek in Bangkok versehen:

น./ ๕. ก/ อ. ๑. / หอพระสมุด วชิรญาณ

35,9:10,6cm. 158 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 4: หน้าตมพระจันทรอรพินองทั้งสามอังกฤกษะวิชะกันแคะชาติติบางกอกร
นั้นแล

S. 5–78, 84–125: Eine mythologische Erzählung, die etwa folgenden Inhalt hat: Von drei Brüdern sind die beiden Älteren gut gewachsen und von schönem Äußeren. Der Dritte, der jüngste der Brüder, hat ein häßliches Aussehen und ist von schwächlicher Gestalt. Nach ihrem Tode erfüllen sich die Wünsche aller Drei. Der Älteste wird als Sonnengott wiedergeboren, der Zweite als Mondgott, der Jüngste als Dämon Rāhū. Dann wird in der Erzählung berichtet, wie Schiwa, der Weltenschöpfer (gemäß dieser Geschichte) die Gesetzmäßigkeiten im Ablauf der Zeit schuf. Er habe festgelegt, daß zwölf Jahre zusammen einen Zyklus bildeten. Jedes der Jahre stehe unter dem Einfluß eines bestimmten Tieres. Jeder Monat und auch jeder Tag stehe unter dem Schutz eines bestimmten Gottes. Für jede der vier Himmelsrichtungen habe Schiwa einen „Aufsichtsgott“ ernannt. – Die Erzählung wendet sich hier wieder dem Schicksal der drei Brüder zu. Der Jüngste, Rāhū, will seine Macht mit der Schiwas messen. Um göttliche Macht zu erlangen, trinkt er vom Nektar, der Nahrung Schiwas. Dieser versucht daraufhin, den Rāhū zu töten. Die Kraft des göttlichen Nektars wirkt sich jedoch so aus, daß der Oberleib des Rāhū erhalten bleibt. Seitdem läßt Rāhū es sich angelegen sein, seine Brüder, den Sonnen- und den Mondgott, zu necken. Trifft Rāhū seinen zweiten Bruder, den Mondgott, verschluckt er ihn. Dies hat eine Mondfinsternis zur Folge, die die Menschen sehr beunruhigt. Durch Lärmen versuchen sie, Rāhū zur Rückgabe des Mondes zu zwingen. Ein Gleiches wie mit dem Mond treibt Rāhū mit seinem ältesten Bruder, dem Sonnengott. – Eine Göttin hat Schiwa eine Glaskugel gestohlen, durch die sie große Macht erlangt. Keinem der Götter gelang es bisher, die Kugel zurückzuerlangen. Rāhū wird beauftragt, dies zu versuchen. Mit einer Axt jagt er der Göttin nach. Er verwundet sie nie, aber bei jedem Wurf mit der Axt ertönt Donnergegröll.

Die Geschichte ist in Thailand allgemein bekannt und liegt in zahlreichen, populären Druckfassungen vor, so u. a. in

เก็ด็ด จาก วรรณคดี, พศ ๒๕๐๔, ๒๕-๒๘.

Die Erzählung ist metrisch in verschiedenen Formen des *kāp* abgefaßt. *Kāp yānī*, *kāp surāng* und *kāp chabang* folgen abwechselnd aufeinander.

S. 125: หน้าต้นการีสอนนงณะทานเอ๋ย

S. 125-138: Text laut Titel von S. 125, jedoch nicht identisch mit dem gleichnamigen Poem *Phāli sṇ nṇṅ* in

ประชุม จารึก วัด พระเชตุพล, เล่ม ๑, ๓๖๘

und in *Wachirayān* (R. S. 123 [2447]), vol XXI.

Es handelt sich hier offenbar um eine bibliographisch noch nicht erfaßte Version.

S. 138: ประคิดพระรวงพระผู้วังสรรเพช

S. 138-146: Der Text gemäß Titel von S. 138 ist im wesentlichen identisch mit dem der

สุภษิตพระร่วง in ประชุม จารึก วัด พระเชตุพล, เล่ม ๑,

S. 772, 5. Zeile v. o. bis S. 376, 8. Zeile v. u.

Die beiden ersten Zeilen der Dichtung in der Hs. weichen vollkommen vom gedruckten Text ab, auch in den folgenden Versen finden sich viele abweichende Passagen.

S. 157: Titel und Datum (ohne Jahresangabe) der Niederschrift des Textes S. 146-156:

ชุดีหลังแต่เทาณี่เป็นคำสั่งยรเดก เขียนจับเดือนยี่แรม ๑๘ คำ วัน
๗ นีนแล

S. 146-156: Gemäß obigem Titel Lehrreime für Kinder über rechte Sitten und über rechtes Benehmen.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

226

SAs 8963 Siam Döhring VöMus., Leipzig

34,8:10,3 cm. 120 Faltseiten. Schwarzgefärbtes, pappartiges Papier. Beschriftung mit gelber Tinte

S. 2: อัยกฏานอร

S. 3-59: Der Text ist identisch mit dem der Druckfassung

บุญโณวาทกัจฉน์ที่ ของ พระมหานาค พศ ๒๕๐๓

S. 17 bis S. 24, 4, s. v. o.

S. 60: จบแต่เทอณชโนวาทฏอากานอร กระจู้โคลง

S. 63: vermutlicher Titel verwischt, es sind nur noch zu erkennen:

วทนงส . . . [. . .]

S. 64: สมุทน์เรื่องชโนวาทฏกับวานรแปดตัวกับ โคลงกัฏสุรภาสรัตเทานี่.

S. 65–117: Eine in verschiedenen Versen abgefaßte Erzählung, die vom Bearbeiter nicht identifiziert werden konnte. Ein namentlich nicht genannter Herrscher führt das Leben eines Einsiedlers. In seiner Einsiedelei erscheinen ihm Götter in Gestalt von Tieren. Acht Affen halten ihm Predigten über buddhistische Lebensweisheit.

S. 118–119: Ein mit weißer Kreide geschriebener Text, teilweise stark verwischt und als ganzes daher nicht mehr zu lesen.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

3. Sprichwortsammlungen

227

Ohne Signatur, VöMus., Heidelberg

Die Hs. ist jedoch mit Siegel und Signatur der thailändischen Nationalbibliothek in Bangkok versehen:

ก/๓ ข/๑/๑/ หอพระสมุด วชิรญาณ

35,1:11,1cm. 114 Faltseiten. Schwarzes Papier. Beschriftung mit gelber Tinte und weißer Kreide.

S. 5: กฤษณาสอนนงคำฉันท

S. 5–49: Der Text gemäß obigem Titel stimmt überein mit dem der gedruckten Fassung in

ประชุม จารึก วัด พระเชตุพล เล่ม ๑, ๓ – ๔ ๘

Es fehlen jedoch in der Hs. die letzten sechs Verse.

S. 49–56, 59–71, 73–81, 83–114: Zusammenhanglose Beschriftung, teilweise in Prosa, teilweise in Versen, mit weißer Kreide. Die meisten Zeilen sind unleserlich, da die Kreide stark verwischt ist. Es handelt sich vermutlich um Schreibübungen.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

Zu dieser Sachgruppe gehörige literarische Texte befinden sich ferner in Hs. 225: S. 125–138; 138–146; 146–156.

4. Metrik

228 **SAs 8865 Siam Döhring, VöMus., Leipzig**

33,8 : 11 cm. 94 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte. Der Anfang der Hs. ist offensichtlich verlorengegangen.

S. 1–46, 49–84: Eine Abhandlung über stilistische und grammatikalische Regeln der thailändischen Sprache sowie über verschiedene metrische Formen des *kāp* und *khlōng*, vor allem *khlōng krāthū*

Der vermutliche Titelvermerk auf S. 48 ist unleserlich. Die Hs. ist mit Wurmfraß durchsetzt, die Lesbarkeit ist dadurch auf einigen Seiten geringfügig beeinträchtigt.

Alle übrigen sind unbeschriftet.

229 **SAs 14002 Siam, VöMus., Leipzig**

35,3 : 12,3. 158 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 2: หน้าต้นลมทจินตามณ์ของข้านายเอี่ยม

S. 3–60, 62–64, 67, 68–77, 82–133: Der Text ist im wesentlichen identisch mit dem der gedruckten Ausgabe

จินตามณ์ เล่ม ๑-๒ กับ บันดึกเรื่องหนังสือจินตามณ์ พศ ๒๔๐๔

und zwar

S. 3–52: entspricht S. 11, 3. Z. v. o. bis S. 24, 9. Z. v. o. der Druckausgabe.

In den folgenden Manuskriptseiten lassen sich nur noch vereinzelt wörtliche oder fast wörtliche Übereinstimmungen feststellen:

53–77: S. 54, 4. Z. v. o. bis S. 55, 2. Z. v. o.;

S. 55, 8. Z. v. u. bis S. 59, 2. Z. v. o.;

S. 73, 3. Z. v. u. bis S. 76, 1. Z. v. u.;

S. 77, 10 Z. v. o. bis S. 78, 5. Z. v. u.;

Alle übrigen Seiten der Hs. beinhalten einen von der Druckausgabe abweichenden Text.

5. Grammatik

230

B. 150 Archiv, VöMus., Hamburg

36,7:11,8cm. 158 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 4: นาดนหนังสือปดมมาลา

S. 5-76, 84-153: Ein Lehrbuch für Anfänger zur Erlernung der thailändischen Sprache. Ein Text gleichen Titels war im ersten Viertel dieses Jahrhunderts als Schullehrbuch in Thailand in Gebrauch.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

D. MEDIZIN

231 **Ms. or. 2^o 4274**, DSB, Berlin

32,7 : 5.2 cm. 1 einzelnes Palmbalgt, eingeritzte Beschriftung.

Beiderseits beschrieben. Es handelt sich um ein Bruchstück, das offensichtlich aus einem größerem Zusammenhang herausgerissen worden ist. Der Text beinhaltet medizinische Rezepturen gegen Windpocken.

232 **34575, Siam, Schumann, Bangkok 1887**, VöMus., Dresden

35,3 : 11,7 cm. 156 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte

S. 2–77: Populär-medizinische Rezepturen für die Behandlung von Geschwüren, Hautausschlag, Juckreiz, Husten, Brandwunden, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen.

S. 82–115: Kolorierte Darstellungen göttlicher und mythologischer Gestalten, in die mögliche Krankheitsherde der Beulenpest und des Krebses eingezeichnet sind mit danebenstehender Krankheitsprognose.

S. 116–123: Schematisierte menschliche Figuren mit eingezeichneten, kolorierten Krankheitsherden und danebenstehender Krankheitsprognose.

S. 124–156: Text wie S. 2–77

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

233 **Ohne Signatur**, VöMus., Heidelberg

35,2 : 12 cm. 158 Faltseiten. Dünnes, graubraunes Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 4: นาดนตำราฝัดาดนทานทั้งลายเอยย เทวดินนเลขทั้งสอน
เขียนชาวดินนเลข

- S. 5-13: Pseudomedizinische Rezepte für die Heilung von Geschwüren, der Beulenpest, Krebs, Schluckauf, Augenleiden, Juckreiz und Ohnmachten.
- S. 14-39: Schematisierte, kolorierte Darstellungen männlicher und weiblicher Figuren, in die Krankheitsherde eingetragen und bezeichnet sind mit Angaben über den mutmaßlichen Verlauf der Krankheit.
- S. 40-43, 45-48: Schematisierte, kolorierte Darstellungen einzelner Krankheitsherde.
- S. 49-51, 54-76, 84-155: Text wie o. S. 5-13.
- Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

234 **SAs 8968 Siam Döhring, VöMus., Leipzig**

41,8:16 cm. 18 Faltseiten. Schwarzgefärbtes Papier. Beschriftung mit weißer Kreide, teilweise mit weißer und gelber Tinte. Die Kreideschrift ist teilweise verwischt, wodurch die Lesbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.

- S. 2-9: Populär-medizinische Rezepturen gegen Hautkrankheiten und Magengeschwüre.
- S. 11-12: Eine astrologische Karte mit Beschriftung in Thai und Khmer.
- S. 14: Ein astrolog. Text in burmesischer Schrift.
- S. 15-16: Astrologisches Diagramm.
- Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

235 **SAs 8971 Siam Döhring, VöMus., Leipzig**

36,9:12,2 cm. 156 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte.

S. 2: หน้าที่นพระตำราแลศะมทนง

- S. 3-28: Schematisierte Darstellung menschlicher Figuren mit eingezeichneten Krankheitsherden, insbesondere von Krebs und Geschwulstbildungen. Koloriert. Danebenstehende Beschriftung gibt die Krankheitsprognose an.
- S. 29-77, 84-138: Beschreibung von Heilmitteln bei Befall durch Blutegehn. Populär-medizinische Rezepturen gegen verschiedene Krankheiten, insbesondere gegen Hautkrankheiten, Frauenkrankheiten, Fieber und Geschwülste.
- Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

236

SAs 15498, VöMus., Leipzig

35,5 : 11,4 cm. 112 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte

S. 5–35, 56–54: Rezepturen gegen verschiedene Krankheiten, insbesondere gegen fiebrige Erkrankungen sowie Beschreibung von Mitteln gegen Alterserscheinungen. Symptome der fiebrigen Erkrankungen.

S. 1 10–60: Text wie oben, doch mit schematisierten menschlichen Figuren und Köpfen durchsetzt, in denen kosmetisch zu verbessernde Körperteile bezeichnet sind. Hieran schließen sich Darstellungen mythologischer Figuren mit eingezeichneten Krankheitsherden an; teilweise koloriert.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

-
- (1) Vermögensübertragung auf Grund persönlicher Zuneigung, เสน่ห์;
(2) Vermögensübertragung auf Grund von Furcht;
(3) Vermögensübertragung auf Grund persönlichen Vertrauens, ศรัทธา.
- S. 60-69: Fünf Kapitel Rechtsfälle und Entscheidungen über:
(1) Glücksspiele und „Wetten gegeneinander auf Grund Ärgers“, พนันพนัน;
(2) „Wetten gegeneinander auch bei nicht ärgerlicher Gesinnung“;
- S. 69-89: Vierzehn Kapitel Erörterungen über die Eigentumsverhältnisse an Elefanten, Rindern und Wasserbüffeln.
- S. 90-112: Zwanzig Kapitel Erörterungen, Rechtsfälle und Entscheidungen über Behandlungen durch einen „Arzt“, wenn dieser unwirksame Medizin verabreicht oder vortäuscht, gewisse Wünsche durch Zauberei erfüllen zu können. Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

239

SAs 8976 Siam Döhring, VöMus., Leipzig

35,7 : 12,2 cm. 158 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier. Beschriftung mit schwarzer Tinte

S. 3: พิมพ์กับทปรพทรงชำระไมเล่ม ๑

S. 4-61, 96-157: Abhandlung über verschiedene Straftaten, vor allem über Eigentums- und Körperverletzungsdelikte und tabellarische Aufzählung der hierfür zu verhängenden Strafen.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

F. BILDERHANDSCHRIFTEN

240

6729 Siam, VöMus., Dresden

34,5 : 11,4 cm. 128 Faltseiten. Graubraunes Papier.

S. 4–52: Naturalistische, kolorierte Darstellungen von Häusern im alten thailändischen Stil mit familiären Szenen; Arbeitsgeräte; Handwerksbetriebe; Hahnenkämpfe; ein Freudenhaus; Brennöfen.

Alle Malereien sind sorgfältig ausgeführt und nicht nur inhaltlich, sondern auch kunsthistorisch von Interesse. Sie sind vermutlich in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zu datieren.

S. 72–120: Naturalistische Darstellungen verschiedener Bootstypen. Koloriert. Alle übrigen Seiten sind unbemalt.

241

33383 Siam, VöMus., Dresden

33,5 : 10,7 cm. 110 Faltseiten. Graubraunes Papier.

S. 6–39: Darstellung mythologischer Figuren aus der thailändischen Dichtung, insbesondere aus dem *Rāmakien*. Koloriert mit Auftrag von Blattgold. Die Malereien sind sorgfältig ausgeführt. Die einzelnen Seiten sind mit verschiedenen Farben grundiert.

S. 40–45: Darstellung verschiedener Kampfsportarten wie Boxen und Ringen. Koloriert, teilweise mit Auftrag von Blattgold. Die einzelnen Seiten sind mit verschiedenen Farben grundiert.

S. 46–53: Darstellung häuslicher Szenen aus dem alten Thailand. Koloriert. Die einzelnen Seiten sind mit verschiedenen Farben grundiert.

S. 59–108: Darstellung mythologischer Tiere, ferner von Haustieren, wilden Tieren und Landschaften, die von Tieren bevölkert werden. Die einzelnen Seiten sind mit verschiedenen Farben grundiert.

Alle übrigen Seiten sind unbeschriftet.

242

Sig. 1532: 08, VöMus., Hamburg

28,4:38,2cm. 28 Faltseiten. Graubraunes, pappartiges Papier.

S. 2-13: Farbige Darstellung von Götter- und Heldengestalten. Ohne Beschriftung.

G. VERSCHIEDENES

243 **SAs 8973 57 Siam Döhning, VöMus., Leipzig**

33,4:4,3 cm. 26 doppelseitig beschriebene Palmblätter. Beschriftung eingeritzt.

S. 1-52: Verkleidete Rechenaufgaben mit Lösungen und Erklärungen.

Ein zu dieser Sachgruppe gehöriger Text befindet sich in Nr. 213, S. 5-32

Nr. 230, S. 5-76, 84-153.

REGISTER

VERZEICHNIS DER HANDSCHRIFTEN
NACH DEN BESITZENDEN BIBLIOTHEKEN

Berlin

Deutsche Staatsbibliothek

Ms. or. fol. 4274 231

Dresden

Staatliches Museum für Völkerkunde

6724 Siam 214
6727 Siam 217
6728 Siam 215

6729 Siam 240
33383 Siam 241

33479b Siam 218
34575 Siam 232

Hamburg

Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte

Sig. 155 Archiv 211
B. 150 Archiv 230
B. 151 Archiv 219

B. 225 Archiv 220
1532:08 221

1532:08 242
1 Hs. ohne Signatur 237

Heidelberg

Universitätsbibliothek

Trübner 14 238
Trübner 15 222

Heidelberg

Völkerkunde-Museum der J. u. E. von Portheim-Stiftung für Wissenschaft und Kunst

1 Hs. ohne Signatur 223
1 Hs. ohne Signatur 224

1 Hs. ohne Signatur 225
1 Hs. ohne Signatur 227

1 Hs. ohne Signatur 233

Register

Leipzig

Museum für Völkerkunde

SAs 8963 Siam Döhring 226	SAs 8967 Siam Döhring 239	SAs 8973 Siam Döhring 243
SAs 8964 Siam Döhring 216	SAs 8968 Siam Döhring 234	SAs 14002 Siam 229
SAs 8965 Siam Döhring 228	SAs 8971 Siam Döhring 235	SAs 15498 236
SAs 8966 Siam Döhring 212	SAs 8972 Siam Döhring 213	

TITELREGISTER

- Anirut kham chan* 225
Bunowāt kham chan 49, 97, 226
Canthakōrop 99, 223
Chathan 58
Čindāmanī 141, 142, 143, 144, 229
Dālang 121, 216
Dāu Rūōng 113
Kham sang sɔn dek 225
Kraiwong 219
Kritsana sɔn nɔng kham chan 227
Laksanawong 102–104
Lilit Phetmongkut 93
Lin thɔng 125
Mahasubin chādok 48
Mahawetsandɔn chādok 126, 127
Mūnlabot 147
Nibāt chādok 48, 50
Nirāt Lɔndɔn 222
Nonthuk pakaranam 89
Panyāsa chādok 114
Pathom mālā, nangsū 230
Phālī sɔn nɔng 225
Phichai songkrām 213
Phongsāwadān cīn rūōng Sai-han 65
Phrā ayakān laksana 238
Phrā Canthɔn 225
Phrā Khōbut 110–112
Phrā Samut 98, 221
Phrā Silāprāsāt 218
Phromachāt 207
Plā bū thɔng 118, 220
Rōkhanithān 56
Suphāsit Phrā Rūong 225
Tamrā fī dāt 233
Thēwakamnöt 61
Traiphūm Phrā Rūong 42, 45

VERZEICHNIS DER TAFELN

Sämtliche Abbildungen sind der Hs. Siam 6729 VöMus., Dresden entnommen

1. Vor einem Freudenhaus des alten Thailand
2. Häusliche Szene und Bewirtung buddhistischer Mönche
3. Hahnenkampf und Zuschauer in dörflichem Milieu

GESAMTPLAN
DER HANDSCHRIFTENKATALOGE UND
DER SUPPLEMENTBÄNDE

NACH DEM STAND VOM FEBRUAR 1968



FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

Das Verzeichnis ist nach folgendem Plan angelegt:

Die mit * bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen

BAND I

Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten. Beschrieben von W. HEISSIG unter Mitarbeit von K. SAGASTER. 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., DM 132,—

BAND II, 1

Indische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von W. SCHUBRING. Beschrieben von K. L. JANERT. 1962. XIII, 293 S., 17 Taf., DM 96,—

*BAND II, 2

Indische Handschriften. Teil 2. Hrsg. von K. L. JANERT. Beschrieben von K. L. JANERT und CH. TRIPATHI

BAND II, 3

Indische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von E. R. SREEKRISHNA ŚARMA. 1967. XII, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, DM 40,—

*BAND II, 4 ff.

Indische Handschriften. Teil 4 ff.

BAND III

Georgische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXII, 88 S., 13 Taf., DM 28,—

BAND IV

Armenische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG und J. MOLITOR. 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., DM 44,—

BAND V

Syrische Handschriften. Syrische, karsunische, christlich-palästinische, neu-syrische und mandäische Handschriften. Beschrieben von J. ASSFALG. 1963. XXIV, 255 S., 9 Taf., DM 100,—

*BAND VI, 1

Hebräische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von H. STRIEDL und L. TETZNER

BAND VI, 2

Hebräische Handschriften. Teil 2. Hrsg. von H. STRIEDL unter Mitarbeit von L. TETZNER. Beschrieben von E. ROTH. 1965. XX, 416 S., DM 84,—

*BAND VI, 3

Hebräische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von H. STRIEDL und L. TETZNER

BAND VII, 1-2

Na-khi Manuscripts. Part 1-2. Edited by K. L. JANERT. Compiled by J. F. ROCK. 1965. XX, 196 S., 34 Taf.; VI, 139 S., 152 Taf., DM 216,—

BAND VIII

Saray-Alben. Diezsche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen von M. S. İPŞİROĞLU. 1964. XVI, 135 S., 67 Taf., DM 96,—

BAND IX, 1

Thai-Handschriften. Teil 1. Beschrieben von K. WENK. 1963. XVI, 88 S., 12 Taf., DM 42,—

BAND IX, 2

Thai-Handschriften. Teil 2. Beschrieben von K. WENK 1968. XVI, 34 S., 3 Taf., DM 28.—

BAND X, 1

Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 1. Unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. HOLZMANN hrsg. und mit einer Einleitung versehen von E. WALDSCHMIDT. 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., DM 120,—

BAND X, 2

Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 2. Unter Mitarbeit von W. CLAWITER und L. SANDER-HOLZMANN hrsg. von E. WALDSCHMIDT

-
-
- *BAND X, 3
Sanskriithandschriften aus den Turfanfunden. Teil 3
- BAND XI, 1-4
Tibetische Handschriften und Blockdrucke. Teil 1-4. Beschrieben von M. TAUBE. 1967. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., DM 360.—
- *BAND XI, 5-7
Tibetische Handschriften. Beschrieben von H. HOFFMANN u. a.
- BAND XII, 1
Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Teil 1. Beschrieben von W. FUCHS. 1966. XVI, 160 S., 17 Taf., DM 72,—
- *BAND XII, 2
Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke. Teil 2
- BAND XIII, 1
Türkische Handschriften. Teil 1. Beschrieben von B. FLEMMING, 1968. XX, 392 S., 10 Taf., DM 124.—
- BAND XIII, 2
Türkische Handschriften. Teil 2. Beschrieben von M. GÖTZ
- *BAND XIII, 3 ff.
Türkische Handschriften. Teil 3. Beschrieben von M. GÖTZ, H. SOHRWEIDE
- BAND XIV, 1
Persische Handschriften. Teil 1. Hrsg. von W. EILERS. Beschrieben von W. HEINZ
- *BAND XIV, 2 ff.
Persische Handschriften. Teil 2
- BAND XV
Illuminierte äthiopische Handschriften. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT, O. A. JÄGER
- *BAND XVI
Illuminierte islamische Handschriften. Beschrieben von I. STCHOUKINE, B. FLEMMING, H. SOHRWEIDE, P. LUFT
- *BAND XVII, 1 ff.
Arabische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von R. SELLHEIM, E. WAGNER, P. WERNST, W. REUSCHEL, H. JENHANI u. a.
- *BAND XVIII
Mittelpersische Handschriften. Beschrieben von O. HANSEN
- *BAND XIX, 1 ff.
Ägyptische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von E. LÜDDECKENS, U. KAPLONY, K. TH. ZAUZICH u. a.
- *BAND XX
Äthiopische Handschriften. Beschrieben von E. HAMMERSCHMIDT
- *BAND XXI
Koptische Handschriften. Beschrieben von A. BÖHLIG u. a.
- BAND XXII, 1 ff.
Singhalesische Handschriften. Teil 1 ff. Beschrieben von H. BECHERT, M. BIDOLI u. a.
- *BAND XXIII
Birmanische Handschriften. Beschrieben von H. BECHERT u. a.
- *BAND XXIV
Afrikanische Handschriften. Beschrieben von E. DAMMANN
- *BAND XXV
Urdu-Handschriften. Beschrieben von O. SPIES
-
-

-
-
- *BAND XXVI
Karäische Handschriften. Beschrieben von S. SZYSZMAN
- *BAND XXVII
Japanische Handschriften. Beschrieben von O. BENL
- *BAND XXVIII
Malaiische und Batak-Handschriften. Beschrieben von P. VOORHOEVE und L. MANIK.
- *BAND XXIX
Javanische u. a. Handschriften

Das Verzeichnis wird ergänzt durch die Supplementbände:

Die mit * bezeichneten Bände sind noch nicht erschienen

- SUPPL.-BD. I, I
K. L. JANERT: *An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts*. Part I. 1965. 175 S., 1 Taf., DM 44,—
- SUPPL.-BD. 2
J. F. ROCK: *The Life and Culture of the Na-khi Tribe of the China-Tibet Borderland*. — M. HARDERS-STEINHÄUSER und G. JAYME: *Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Na-khi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise*. 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Karte, DM 30,—
- SUPPL.-BD. 3
K. WENK: *Thailändische Miniaturmalereien*. 1965. XIV, 116 S. mit 46 Taf., DM 196,—
- SUPPL.-BD. 4
W. RAU: *Bilder hundert deutscher Indologen*. 1965. 13 S., 100 Taf., DM 26,40
- SUPPL.-BD. 5, 1
M. HALTOD: *Mongolische Ortsnamen*. Teil I. Mit einer Einleitung von W. HEISSIG. 1966. XI, 217 S., 26 Taf., DM 70,—
- *SUPPL.-BD. 5, 2
Mongolische Ortsnamen. Teil 2
- SUPPL.-BD. 6
W. HEISSIG: *Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte*. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., DM 76,—
- SUPPL.-BD. 7
Schriften und Bilder. Drei orientalistische Untersuchungen. Von K. L. JANERT, R. SELLHEIM und H. STRIEDL. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Karte, DM 20,—
- SUPPL.-BD. 8
L. SANDER-HOLZMANN: *Paläographische Untersuchung der Sanskrit-Handschriften aus der Berliner Turfansammlung unter besonderer Berücksichtigung der Beziehungen zu epigraphischen Alphabeten Nordindiens*
- SUPPL.-BD. 9
Das Kausītakī-Brāhmana. Ediert von E. R. S. ŚARMA auf Grund südindischer Handschriften und mündlicher Texttradierung
- *SUPPL.-BD. 10
K. L. JANERT: *Untersuchungen zur Verzeichnung von Sprechpausen in frühen indischen Textniederschriften*
- SUPPL.-BD. 11
Die Wen-hsüan-Anthologie in mandjurischer Übersetzung. Aufgrund einer Leningrader und einer Kölner Handschrift hrsg. von M. GIMM
-
-

